

Im Geschäftsbereich der

## Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen

ist befristet bis zum 31. Mai 2017 eine Projektgruppe „Energiewende“ eingerichtet. Die Aufgabe der Projektgruppe besteht im Wesentlichen darin, die Anforderungen und Belange der Energiewende für Nordrhein-Westfalen inhaltlich und organisatorisch zu koordinieren, Auswertungen und Stellungnahmen zu energiepolitischen Themen vorzunehmen und die energiepolitischen Termine der Ministerpräsidentin und des Chefs der Staatskanzlei vorzubereiten. Zur Unterstützung der Projektgruppe „Energiewende“ werden zum nächstmöglichen Zeitpunkt, befristet bis zum 31. Mai 2017, insgesamt drei

### Referentinnen/ Referenten

(Entgeltgruppe 13 TV-L)

eingestellt.

An den zu besetzenden Arbeitsplätzen fallen schwerpunktmäßig folgende Aufgaben an:

- Mitwirkung bei der Vorbereitung energiepolitischer Gespräche, der Koordination und Ausarbeitung der Energiepolitik der Landesregierung, bei Stellungnahmen zu Vorhaben der Energiewende sowie bei der Erarbeitung von Lösungsvorschlägen für ressortübergreifende Projekte der Energiewende,
- Auswertung energiewirtschaftlicher Prognosen und Szenarien in Abstimmung mit beteiligten Ressorts der Landesregierung,
- Teilnahme an Sitzungen verschiedener Gremien,
- Mitarbeit bei der fachlichen Vorbereitung und der Geschäftsführung von Sitzungen des Kabinettausschusses Energiewende sowie der erforderlichen interministeriellen Besprechungen,
- Kontakte zu Interessenverbänden und Unternehmen der Energiewirtschaft zur Vorbereitung und Auswertung wissenschaftlicher Expertise.

Die drei Arbeitsplätze sollen inhaltlich folgende drei Schwerpunktbereiche abdecken:

- a) Wirtschaftliche und technologische Aspekte der Energiewende (z. B. Kosteneffizienz, Versorgungssicherheit, Strommarktdesign),
- b) Umwelt- und Klimaschutzrelevante Aspekte der Energiewende (z. B. Ausbau der Erneuerbaren Energien und der Kraft-Wärme-Kopplung, Energieeffizienz, Emissionshandel),
- c) Planerische Aspekte der Energiewende (z. B. Netzentwicklungsplan, Bundesbedarfsplan, Flächenvorsorge, langfristige Bedeutung der unterschiedlichen Energieträger in der deutschen Energieversorgung),

### **Anforderungsprofil:**

Bewerberinnen und Bewerber müssen folgende fachliche Anforderungen erfüllen:

- abgeschlossenes Diplom- oder Masterstudium an einer Universität oder Abschluss eines akkreditierten Masterstudiums an einer Fachhochschule in einem wirtschafts-, ingenieur-, rechts- oder verwaltungswissenschaftlichen Studiengang,
- vertiefte Kenntnisse mit Bezug zu Energiewirtschaft, Klimaschutz, Netzausbau oder Raumordnung,
- ausgeprägtes Interesse an landes- und bundespolitischen Fragestellungen der Energie- und Klimaschutzpolitik.

Eine möglichst zweijährige Berufserfahrung in den Bereichen Energiewirtschaft und/oder Raumordnung wäre von Vorteil.

Daneben werden insbesondere folgende übergreifende Kompetenzen erwartet:

- ausgeprägtes Kommunikations- und Verhandlungsgeschick,
- Entscheidungsfähigkeit und Kreativität,
- bereichsübergreifendes, konzeptionelles und strategisches Arbeiten,
- hohe schriftliche und mündliche Kommunikationskompetenz,
- ein hohes Maß an Eigeninitiative, hohe Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit.

Die Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und wurde dementsprechend zertifiziert. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie unter [www.beruf-und-familie.de](http://www.beruf-und-familie.de).

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Arbeitsplätze sind grundsätzlich auch für Teilzeitbeschäftigte geeignet. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und Gleichgestellter im Sinne des SGB IX sind erwünscht. Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte in schriftlicher Form (keine E-Mail) unter Angabe des Sie besonders interessierenden Schwerpunktbereichs **bis zum 22. Februar 2013** an die

**Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen**  
**Referat I A 1 „Personal“**  
**40190 Düsseldorf**

Für Fragen zum Aufgabengebiet steht Ihnen Herr Dr. Epping (Leiter der Projektgruppe Energiewende, Tel. 0211-8371162) zur Verfügung.

Für personalrechtliche Fragen stehen Frau Bals (Tel. 0211-8371310) und Frau Reuschenbach (Tel. 0211-8371661) zur Verfügung.